



Wenn die Lichter ausgehen...

Hallo,

ich weiß nicht, ob dieser kurze Anfang einer Geschichte eines Einstandes würdig ist. Dennoch interessiert mich eure Meinung. Vielen Dank schonmal!

Wenn die Lichter ausgehen

„Ziehen Sie hinsichtlich dieser Frage mal bitte Bilanz Ihres bisherigen Lebens.“

Die Therapeutin lehnte sich in ihrem Stuhl zurück und schaute mich über den Rand ihrer markanten Brille an. Die Klischeehaftigkeit der Situation ließ mich beinahe schmunzeln.

Ich saß auf einem braunen Ledersofa, die Beine von mir gestreckt. Frau Markert saß mir gegenüber und zwischen uns stand ein runder Beistelltisch auf dem zwei Wassergläser standen.

Ich schwieg. Zum einen, weil die Absurdität der Situation mir die Sprache verschlug – ich bei einer Psychologin, das hätte ich nie für möglich gehalten - und zum anderen wusste ich einfach nicht, was ich sagen sollte.

Meine 26 Lebensjahre in ein paar Sätzen zusammenfassen – das konnte ich nicht. Ich starrte auf einen Punkt auf dem gemusterten, dicken Perserteppich. Er war umgeben von geschwungenen Ornamenten. Irgendwie kam er mir fehl am Platz vor. Ein roter Punkt. Schlicht und ohne Schnörkel. Inmitten von so vielen aufregenden Mustern und Farben.

„Sind sie zufrieden?“, hakte sie nach, als mein Schweigen unangenehm im Raum zu schweben begann. Ich schaute sie an. Schluckte, und richtete meinen Blick wieder auf den roten Punkt. Die Sekunden verstrichen. Ein Staubkorn tanzte im Sonnenstrahl, der durch das Dachfenster hereinfiel. Er berührte fast meinen rechten Fuß. Ich hob den Blick und sah sie an. „Nein!“, sagte ich...ich hauchte es fast. Und dieses „Nein“ war mit Abstand das Ehrlichste, was ich in den letzten 12 Monaten von mir gegeben hatte. Es war ganz zart und zerbrechlich, aber es war ein Anfang.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!